

Top Rat 30.07.2020

V 120/2020



Fraktion im Rat der Stadt Helmstedt

Empfang 15.07.2020

Helmstedt, den 15. Juli 2020

Antrag der SPD-Ratsfraktion zur Verlegung des Helmstedter Wochenmarktes auf den Marktplatz

Die SPD-Ratsfraktion begrüßt die Diskussion um einen Standortwechsel des Wochenmarktes. Seit vielen Jahren hat die SPD eine – zumindest testweise -Verlegung des Wochenmarktes auf den Marktplatz gefordert.

In dieser Zeit ist leider ein dramatischer Rückgang der Zahl sowohl der Beschicker als auch der Besucher des Marktes festzustellen gewesen. Dies gilt für den Markt am Samstag, besonders aber für den Markt am Mittwoch.

Damit hat der Wochenmarkt seine Funktion als Frequenzbringer für die Innenstadt drastisch eingebüßt. Sämtliche Argumente gegen eine Verlegung des Marktes sind durch die Entwicklung – insbesondere in der jüngsten Zeit - hinfällig geworden.

Um diese nicht mehr länger hinnehmbare Entwicklung des Wochenmarktes aufzuhalten und umzukehren, stellt die SPD-Ratsfraktion folgenden Antrag:

- 1. Der Wochenmarkt wird auf den Marktplatz verlegt.**
- 2. Für den Wochenmarkt am Mittwoch soll ein anderer Wochentag geprüft werden.**
- 3. An den Samstagen, an denen der Marktplatz anderweitig belegt ist, findet der Wochenmarkt auf dem Gröpernplatz statt.**
- 4. Die Anlage zur Marktsatzung der Stadt Helmstedt vom 18.12.2018 wird entsprechend geändert.**

Begründung:

Für eine solche Verlegung sprechen folgende Gründe:

Zum einen wird der Wochenmarkt „sichtbarer“. Durch den Durchgangsverkehr auf dem Marktplatz erhöht sich die Zahl der Besucher. Dadurch wird der Wochenmarkt attraktiver; die Umsätze der Marktbeschicker steigen und dies kann insgesamt zu einer notwendigen Verbesserung der Angebotsvielfalt führen.

Das einzigartige Ambiente des Marktplatzes bedeutet schon an sich eine Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes.

Darüber hinaus profitieren auch die anliegenden gastronomischen Betriebe von der Aufwertung und weiteren Belebung des Marktplatzes.

Damit kann auch dem immer wieder geäußerten Wunsch der Besucher des Wochenmarktes nach mehr gastronomischem Service Rechnung getragen werden. In einer möglichen und anzustrebenden Zusammenarbeit von gastronomischen Betrieben, Marktbeschickern und der Verwaltung lassen sich eine ganze Reihe von attraktiven Aktionen durchführen.

So können mit der von uns geforderten Verlegung neue Möglichkeiten genutzt werden, die die Attraktivität und Erlebnisvielfalt des Wochenmarktes – über den Standortwechsel hinaus – steigern.

Folgende Beispiele sind denkbar:

- Zusammenarbeit mit den ansässigen Gastronomen, um durch besondere, saisonale Angebote das Angebot der Marktbesucher zu unterstützen;
- Erweiterung des Angebots durch Einbeziehung lokaler/regionaler Anbieter;
- Analog zum Rahmenprogramm des Weihnachtsmarktes könnte am neuen Standort erneut der Versuch gemacht werden, in regelmäßigen Abständen ein „kulturelles Rahmenprogramm“ anzubieten.

Denkbar wären dabei z.B. neben Musik und Lesungen auch „kleine Zaubereien“ mit Produkten unter Einbeziehung der Marktbesucher und Besucher. Auch eine „Speaker's Corner“ oder Werbe-Aktionen für Veranstaltungen in Helmstedt (Theater, Uni-Tage) könnten zur Attraktivität des Wochenmarktes beitragen.

- Wiederaufnahme der jahreszeitgebundenen „Sonderveranstaltungen“ („Frühlingsmarkt“, „Tulpenmarkt“, „Spargelmarkt“);
- „Kochshows“ unter Beteiligung von Kochclubs sowie Helmstedter Bürgerinnen und Bürger;
- Auch *helmstedt aktuell* könnte sich mit eigenen Aktivitäten in das Marketing des Wochenmarktes einbringen.
- Werbeschilder an den Ortseingängen für den Helmstedter Wochenmarkt, auch Banner zu geplanten Sonderveranstaltungen.

Für die Besucher des Wochenmarktes ist dieser heutzutage nicht mehr allein als Einkaufsort wichtig. Vielmehr muss er auch die Möglichkeit als Treffpunkt bieten für Begegnungen und Gespräche bei „Speis' und Trank“ und als Ort, wo man sich wegen abwechslungsreicher Unterhaltungsangebote und einem attraktiven Ambiente gerne aufhält.

Als wünschenswerter Nebeneffekt für die Stadt entfällt der Ausgleich für den Wegfall der Parkgebühren auf dem Holzberg, so dass die Kosten für den Wochenmarkt gesenkt werden können.

Die derzeitige Auslastung der Wochenmärkte widerlegt Befürchtungen, dass nicht alle Besucher auf dem Marktplatz untergebracht werden können. Denkt man darüber hinaus an erfolgreich durchgeführte Großveranstaltungen wie z.B. die Stadtwette oder an andere Formate wie Weihnachtsmarkt, französischer Markt oder Altstadtfest, dürften auch die notwendigen Brandschutzauflagen für den Wochenmarkt keine unüberwindliche Hürde darstellen.

Zur Illustration des Niedergangs des Wochenmarktes fügen wir einige Fotos bei, die in den letzten drei Jahren gemacht wurden.





Mittwoch-Wochenmarkt am
30.11.2016



Mittwoch-Wochenmarkt am
24.5.2017



Samstag-Wochenmarkt am
20.1.2018



Mittwoch---Wochenmarkt am
7.2.2018



Mittwoch---Wochenmarkt am
26.9.2018



Mittwoch---Wochenmarkt am
30.10.2019
(Vor dem Reformationstag)



Mittwoch---Wochenmarkt am 5.2.2020



Mittwoch---Wochenmarkt am 8.7.2020



Mittwoch---Wochenmarkt am 8.7.2020